

Dieses Heft wurde moderiert von Klaus Riedel und André Studt.

KONTEXT

THEMA

4 Bewältigung manchmal bedrängender Wirklichkeit

Über die Auseinandersetzung mit Gegenwartsstücken – und die Gegenwart in Stücken

Klaus Riedel, André Studt

6 Kategorien der Gegenwartsdramatik

Eine Skizze

Jasper Brandis

AUSSENBLICK

19 Nao und Nawa

Unendliches Kurzdrama

Philipp Löhle

ZWISCHENRUF

27 Bezahlen statt blockieren

Für den freien Einsatz von Theater texts in der Schule!

Sven Asmus-Reinsberger

PÄDAGOGIK

33 Globale Zeitgenossenschaft

Die Bedeutung von Raum und Zeit für aktuelle kulturelle Wandlungsprozesse

Torsten Meyer

NACHGEFRAGT

36 „Unterschiedliches steht nebeneinander“

Interview mit Bastian Häfner über zeitgenössische Dramatik

Klaus Riedel

38 Wo finde ich Gegenwartsstücke?

Tipps für einen Überblick über zeitgenössische Dramentexte

Klaus Riedel

THEATERWISSEN

42 Die Zeit des Textes im Theater

Die Bühne als Ort für mit jeder Inszenierung neue Spracherfahrungen

Theresia Birkenhauer

PRAXIS

8 Hinschauen und Haltung beziehen

Falk Richters FEAR und SAFE PLACES

Virginia Thielicke

14 Techniken zu Themen

Ein Auseinandersetzung mit der Form: Falk Richters „Electronic City“

Sabine Kündiger

22 Körper-Spiel für Karriere-Körper

Körperarbeit auf dem Weg zu einer Umsetzung von Roland Schimmelpfennigs „Push Up 1–3“

Christian Seiler

28 Was Möbelpacker zu sagen haben

Roland Schimmelpfennigs „Die Frau von früher“

Michael Blum



Foto: Viola Kiefner

8 Hinschauen und Haltung beziehen

Wie Gegenwartsstücke als thematische und sprachliche Impulsgeber für selbst entwickelte Theaterproduktionen dienen können, zeigt die Autorin am Beispiel einer Inszenierung einer 11. Klasse.

2. Quartal 2019

MAGAZIN

INTERVIEW

20 „Der Text, den ich aufschreibe, der ist erstmal gar nichts“ Interview mit Philipp Löhle André Studt

PORTRÄT

40 Muss Theater aktuell sein? Überlegungen zur Gegenwärtigkeit der Gegenwartsdramatik Andreas Jüttner

45 REZENSION

INTERNATIONALES

46 Von Bejing nach Braunschweig Übersetzung und Import eines Dramas: Transfer von Realität? André Studt

48 MEDIENTIPPS

49 AUTORINNEN UND AUTOREN, IMPRESSUM

KARTEI

„Impulse für die Theaterarbeit“

4 DIN-A4-Karteikarten in der Heftmitte zum Heraustrennen und Sammeln mit folgenden Themen:

THEMA

Sterben auf der Bühne | André Studt

THEMA

Flämische Welle | André Studt

THEMA

Werner Schwab | André Studt

THEMA

In-Yer-Face Theatre | André Studt

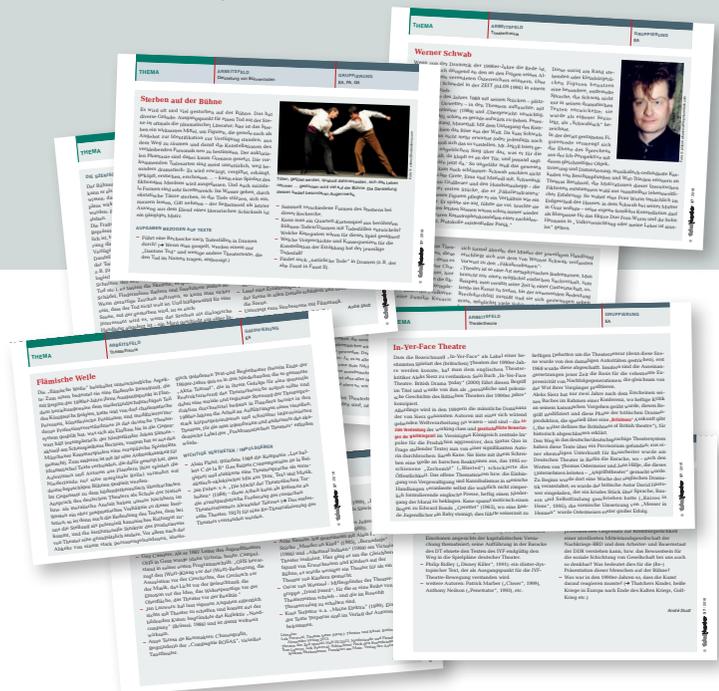


Foto: Szenenfoto aus „Das Ding“, Deutsches Schauspielhaus Hamburg 2011, © Kerstin Schomburg

20 „Der Text, den ich aufschreibe, der ist erstmal gar nichts“ Philipp Löhle, einer der meistgespielten deutschen Gegenwartsautoren, über das Schreiben fürs Theater, andere aktuelle Dramatiker und zeitgenössische Theatertexte im Schultheater.

Liebe Leserinnen und Leser,

Schultheater erscheint vierteljährlich mit vier Ausgaben pro Jahr. Das nächste Heft zum Thema HEIMAT erscheint im September 2019. Die darauffolgenden Themen sind:

- SPRACHFÖRDERUNG
- DOKUMENTARISCHES